

# DIENSTAGMITTAG- FORTBILDUNG

der Psychosomatik am Universitätsspital Basel 2013

[www.psychosomatik-basel.ch/www.sappm.ch](http://www.psychosomatik-basel.ch/www.sappm.ch)

**26.02.2013**, 12.30 Uhr - ZLF, Kleiner Hörsaal,  
+ 13:45 -14:30 Uhr (Vertiefung)

Prof. Hermann Schmitz, Kiel

## Was machen die Psychotherapeuten, wenn sich die Seele als Phantasma erweist?

Die philosophische Tradition seit Demokrit und Platon hat den Leib ignoriert und den Menschen in Körper und Seele zerlegt, wobei die Seele als eine Art Haus verstanden wurde, in dessen Oberstockwerk die Vernunft über die weiter unten angesiedelten unwillkürlichen Regungen Regie führen sollte. Damit die Seele ihre Tätigkeit ungestört verrichten kann, wurde sie als private Innenwelt nach aussen abgedichtet. Von der Ausswelt erhält sie Kenntnis ausschliesslich durch das Zeugnis der Sinne. Was Eingang findet in die Innenwelt, wird der Vernunft zugeleitet, die sich zurechtlegt, um was es sich handeln könnte, direkt aber nicht mehr eingreifen kann, da sie aus dem Haus nicht mehr herauskommt. Unklar ist dabei, wie sich "das Subjekt" zu seiner Seele verhalten könnte. Anstelle einer Schichtung in die schwer verträglichen Bausteine von Körper und Seele – und der Schichten, die dem Haus der Seele eingeschrieben werden, wie z.B. das Unbewusste oder das Vorbewusste – tritt eine dynamische Verbindung zwischen präpersonalem Leben in affektivem Betroffensein (bei intensivem Schmerz oder

plötzlichem Erschrecken) und verschiedenen Niveaus persönlicher Emanzipation.



**Hermann Schmitz...**

*...studierte an der Universität Bonn, wo er 1955 seine Dissertation über "Goethes Altersdenken in Begriff und Symbol" verfasste. 1958 wurde er Assistent am Institut für Philosophie der Universität Kiel, habilitierte sich dort mit der Schrift "Hegel als Denker der Individualität" und wurde 1971 ordentlicher Professor am selben Institut, das er bis zur Emeritierung 1993 leitete. Schmitz begründete mit seinem zehnbändigen "System der Philosophie" eine neue philosophische Richtung, die Neue Phänomenologie und veröffentlichte zahlreiche philosophiehistorische Werke.*



Universitätsspital  
Basel

In Zusammenarbeit mit:



VPSB

TriRegio-Netzwerk  
Psychotraumatologie